

Livia Rossi und Reto Mächler sind ZSV-Meister im Super-G

Einsiedeln, 13.02.2017

Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums des Skiclub Goldingen hat am Wochenende ein Speed-Combi-Race sowie die ZSV-Meisterschaft der JOs im Super-G stattgefunden. Die Athletinnen und Athleten des RLZ Hoch-Ybrig überzeugten auf ganzer Linie.

Das Speed-Combi-Rennen am Samstagmorgen stellte für den Skinachwuchs der Kategorien U12, U14 und U16 eine willkommene, aber auch herausfordernde Abwechslung dar. Der Lauf bestand aus einer Mischung aus Riesenslalom- und Super-G-Passagen und enthielt einen Sprung: «Dieser forderte gerade von jungen Fahrerinnen und Fahrern ein wenig Überwindung», so Andreas Moser, Geschäftsführer des RLZ Hoch-Ybrig. Auch wenn diese Herausforderung einige Ausfälle forderte, meisterte der Grossteil der jungen Skicracks diese Aufgabe hervorragend. Die Athletinnen und Athleten des RLZ Hoch-Ybrig schafften es, auf ganzer Linie zu überzeugen: Annika Meinhold (SC Altendorf, Jahrgang 2003) beendete das Rennen in der Kategorie Mädchen U14 auf dem zweiten Platz und musste sich einzig Janine Mächler vom SC Hausen am Albis geschlagen geben. In der Kategorie Mädchen U16 nahmen Livia Rossi (Jahrgang 2001, SC Altendorf) auf dem ersten, Tamara Herger (Jahrgang 2001, SC Einsiedeln) auf dem zweiten und Nikki Van Welie (Jahrgang 2001, SC Altendorf) auf dem dritten Rang nach sehr starken Läufen das ganze Podest für sich in Anspruch. Ihre Teamkolleginnen Sanne Van Welie (Jahrgang 2002, SC Altendorf) und Vanessa Kälin (Jahrgang 2002, SC Einsiedeln) beendeten das Rennen auf dem 8. und 11. Platz. Ihnen gleich taten es die RLZ-Knaben: Reto Mächler (Jahrgang 2001, SC Hausen am Albs) zog seine Siegesserie der Saison 2016/2017 weiter und gewann das Rennen in der Kategorie Knaben U16, Andri Moser (Jahrgang 2001, SC Hausen am Albis) wurde zweiter, Alessio Miggiano (Jahrgang 2002, RG Zürcher Oberland) verpasste das Podest ganz knapp und Corsin Fässler (Jahrgang 2002, SC Drusberg Unteriberg) wurde hervorragender Fünfter.

Ein kleines Saison-Highlight stand für die Athleten am Nachmittag desselben Renntages an – es wurde nämlich um die ZSV-Meistertitel im Super-G gekämpft. Über den Titel freuten sich am Ende des Tages mit Livia Rossi bei den Mädchen und Reto Mächler bei den Knaben zwei altbekannte Namen. Bei den Mädchen klassierten sich zudem Viviane Bartl (Jahrgang 2003, SC Einsiedeln), Tamara Herger und Nikki Van Welie auf den Rängen zwei bis vier, bei den Knaben Andri Moser, Alessio Miggiano, Julien Hermann (Jahrgang 2002, SC Egg) und Corsin Fässler auf den Rängen zwei, drei, fünf und sechs. Das Rennen wurde für die Kategorien U12 bis U16 ebenfalls separat als AMAG-Cup Rennen gewertet (siehe Rangliste).

Das Rennwochenende konnte nicht wie geplant in Atzmännig durchgeführt werden, sondern wurde ins Skigebiet Flumserberg verlegt: «Wir durften von idealen Verhältnissen profitieren, top präparierten Pisten, einer guten Kurssetzung und nicht zuletzt auch einer professionellen Organisation», fasst Andreas Moser die SC-Goldinger-Rennen zusammen. Da die beiden Rennen zur AMAG-Cup-Wertung zählen, erwiesen Vertreter der AMAG den Athletinnen und Athleten die Ehre und überreichten den erfolgreichsten unter ihnen die Preise bei der Rangverkündigung.